

Landschaft im Würgegriff Eindrücke der Lehrfahrt am 3. Mai 2007

Die Lehrfahrt "Landschaft im Würgegriff" führte 30 Mitglieder des Vereins für Heimatschutz und Heimatpflege in Nord- und Osttirol zum einzigen österreichischen Brutgebiet des Ortolan nach Silz, ins Gurgltal und ins Ehrwalder Becken.

Dr. Manfred Föger und Dr. Gerhard Liebl erläuterten die letzten Relikte der ehemals kleinstrukturierten Landwirtschaft Tirols im Gurgltal. Durch verschiedenste Projekte von Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft selbst sind diese wertvollen Kulturlandschaften gefährdet.

Landesumweltsenator Dr. Riccabona und die Bürgermeister von Tarrenz und Nassereith informierten zu diesen Projekten, die den besonderen Reiz dieser Landschaft gefährden.

Frau Mag. Bacher vom Landschaftserhaltungsverein Gurgltal führte zu den Naturbesonderheiten des Gebietes und berichtete über die Planungen des Vereins.



Fotos: T. Baier (oben), H. Gschnitzer

Hinter dem Fernpass besichtigte unsere Gruppe das Gebiet des geplanten Hoteldorfes in der Gemeinde Biberwier. Weiter ging es ins große Feuchtgebiet des Ehrwalder Beckens, von dem lediglich ein geringer Teil als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist, während der wesentlich größere Teil als Golfplatz umgestaltet wurde. Zwei Jahre nach Inbetriebnahme ist dessen Erweiterung in die Naturflächen schon wieder geplant: ein Musterbeispiel, wie sukzessiv Naturgebiete durch Sport und Tourismus verkleinert werden.

Die TeilnehmerInnen der interessanten Lehrfahrt kamen zur Erkenntnis, dass dringend einem weiteren Natur- und Landschaftsverbrauch Einhalt zu gebieten ist, damit auch die künftige Generation sich an unserem schönen Land erfreuen kann.